

Bemerkungen

o = oberes System; *m* = mittleres System; *u* = unteres System;
T = Takt(e)

Quellen

- A** Autograph von Nr. 1–3. Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 96.64-A1. Was den reinen Notentext angeht, so enthält das Manuskript nur ganz wenige Abweichungen von der gedruckten Fassung, vom Wegfall einer neuntaktigen Passage in Nr. 1 abgesehen die meisten in Nr. 3. Bis auf den Anfang von Nr. 1 fehlt allerdings so gut wie jede dynamische sowie artikulatorische und phrasierungsmäßige Bezeichnung. Schumann ergänzte sie dann offenbar erst in der verschollenen Stichvorlage.
- V** Vorabdruck von Nr. 4. Enthalten in der als Beilage zur NEUEN ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK erschienenen Reihe *Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit*, Heft VIII, Jahrgang 11, Nr. 47 der Zeitschrift, Dezember 1839. Das Heft VIII enthielt als Nr. 1–3 Stücke von Bach, Schubert und A. Henselt. Schumanns Stück ist als *Fragment aus dessen Nachtstücken* bezeichnet. Die Veröffentlichung stimmt bis auf wenige Kleinigkeiten mit der endgültigen Fassung überein. Verwendetes Exemplar: Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 6123-D3 (Sa 83) Heft 8.
- E** Erstausgabe. Wien, Pietro Mechetti quondam Carlo, erschienen im August 1841. Titel: *Faschingschwank aus Wien. / FANTASIE-BILDER / für das / Piano-Forte / componirt und / HERRN / SIMONIN DE SIRE IN DINANT / zugeeignet / von / Robert Schumann. / Eigentum der Verleger. / Eingetragen in das Vereins-Archiv.*

[links:] 26^{stes} Werk. [rechts:] Preis Fl. 1.30 x C.M. / WIEN, / bei Pietro Mechetti q^m Carlo, / kais. königl. Hof- Kunst- und Musikalienhändler [sic], / Michaelsplatz N^o 1153. / Paris, bei Simon Richault. Verwendetes Exemplar: Schumanns Handexemplar, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 4-D1/A4. Eine spätere, völlig neu gestochene Ausgabe (Lübeck, Brahms-Institut, Sammlung Hofmann) enthält einige Abweichungen von der Erstausgabe, die jedoch nicht auf Schumann zurückgehen.

Zur Edition

Als Hauptquelle ist die Erstausgabe anzusehen. Manche dort fehlende Zeichen konnten jedoch auf der Grundlage von A und V ergänzt werden.

Zeichen, die in den Quellen fehlen, aber musikalisch notwendig oder durch Analogie begründet sind, wurden in runde Klammern gesetzt.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Allegro

Bezeichnung *Allegro* nur in E; dort anscheinend erst nachträglich eingefügt. Tempobezeichnung und sämtliche Metronomangaben fehlen in A. Auftakt: Staccato nur in A, T 126 nur in E. 4, 66, 130, 232: Staccati nur in A, wobei sich T 66, 130 und 232 in Abschnitten befinden, die als Wiederholung von T 1–24 nicht ausgeschrieben sind. In T 444 Staccati auch in E. 9: *f* nur in A. 10, 12 o: In E Legatobogen hier und an den meisten analogen Stellen bis 2. Note. Wohl Unachtsamkeit des Stechers. In A jeweils eindeutig nur bis 1. Note. 10 f., 12 f. u: In A Staccati zu den Oktaven; fehlen aber in E hier und an allen analogen Stellen. 15: In A Staccati zu 2., 3. Note der rechten Hand; T 15 und 77 Legatobögen zu 2.–3. und 4.–5. Note der linken Hand; fehlen aber in E hier und an allen analogen Stellen.

16: Staccati nur in A (dort auch auf 1. Note); siehe jedoch die analogen Stellen in E. 20 o: Staccati nur in A; siehe jedoch die analogen Stellen in E. 23: \llcorner nur in A; siehe jedoch die analogen Stellen in E. 25, 27, 29, 31: In A jeweils \llcorner zu den Achteln bis zur 1. Note des Folgetaktes. 61: In A am Taktende *ritard.*, ab Drei T 62 *a tempo*. 70 o: *f* nur in A. 81 o: Staccati nur in A. 134: *f* nur in A, wo T 127–150 nur als Wiederholung von T 1–24 angegeben sind. 150 o: In E vorletzte Note g^1 mit gesondertem Viertelhalb, der aber an keiner analogen Stelle notiert ist und deshalb nicht übernommen wurde. 164 o: Legatobogen in E nur zu den Achteln; siehe jedoch die umliegenden Takte. 173 f. o: Haltebogen fis^2 – fis^2 am Taktübergang nur in A; dort leicht zu übersehen. 222, 224, 226 o: In A 1. Note der Oberstimme jeweils von \downarrow zu \downarrow korrigiert. 236, 448: *f* nach A, wo T 229–252 und 441–464 nur als Wiederholung von T 1–24 angegeben sind. 292 u: In A Oktave *Es/es* wie rechte Hand. 301 f. u: In A die beiden Vierteloktaven um eine Oktave tiefer notiert. 336 o: In A Unteroktave *h* beim 2. Akkord gestrichen; an der analogen Stelle T 535 fehlt sie auch in E. Aus spieltechnischen Gründen wohl tatsächlich besser ohne *h*. 382 o: 1. Akkord so nach allen Quellen. Viele Ausgaben korrigieren *b* zu *es*¹. 457 f.: \llcorner nur in A, wo T 441–464 nur als Wiederholung von T 1–24 angegeben sind. 465 u: In A Haltebögen nach links, so als ob die Oktave *B/b* aus T 464 mit Pedal übergehalten werden sollte. In E auf Eins eigentümlicherweise * statt red. 498 u: In A red. auf Eins. 506: In A *ritard.* 523: In A nach dem 2. Viertel neun Takte, die im Druck weggefallen

sind; daran anschließend sollten noch die T 517–523 wiederholt werden.

Nr. 2 Romanze

Titel und Tempobezeichnung mit Metronomangabe nur in E. – In A fehlen Pedalbezeichnung zu Beginn, sämtliche *ritard.* und das *Adagio* im letzten Takt.

16 o: In A fehlt beim vorletzten Akkord das c^1 , beim letzten Akkord c^1/d^1 .

24 f.: In A kein *ritard.* und *Adagio*.

25 o: In E 1. Viertel d^1 als \downarrow notiert; in A ursprüngliche \downarrow zu \downarrow korrigiert. Korrektur vom Stecher möglicherweise missverstanden.

Nr. 3 Scherzino

Titel und Metronomangabe nur in E.

23 f. u: In A $Es_1/Es-G-c-G-F_1/F$.

26 o: In A Unteroktave auf Eins hier und an vielen analogen Stellen als \downarrow statt \uparrow notiert.

33–40: In A auf Eins T 33–35, 37–39 jeweils Obernote der rechten Hand als \downarrow , Unternote als \downarrow , T 36 und 40 ganzer Akkord als \downarrow notiert. – Vorschlagsfiguren der linken Hand fehlen in A.

48: In A Oktave der rechten Hand eine Oktave höher.

Nr. 4 Intermezzo

Titel nur in E. In V: *Fragment*.

10 o: In V 1.–2. Note der vorletzten Dreiergruppe $e-f^1$, letzte Note im Takt f^1 ; analog T 25.

12 u: > nur in V.

14, 29 u: In V *rfz* zu 1. Akkord.

20 u: *sf* nur in V; vgl. jedoch T 35.

30 o: > nur in V.

31 u: *sf* nur in V; vgl. jedoch T 16.

38 o, 40 u, 42 o: Staccati nur in V.

Nr. 5 Finale

63, 65 u: In E versehentlich Staccato zu letzter Note.

124–130 o: Achtelnoten an den Taktübergängen in Anlehnung an die analogen Stellen T 10–16 und 170–176, abweichend von E, wo die entsprechenden Noten an einem Hals mit den 16tel-Noten notiert sind.

153 u: In E > versehentlich bereits zu 1. Note.

177 o: In E 2. 16tel d^2 statt b^1 ; vgl.

jedoch alle analogen Stellen.

209 o: 3. Triolenote in E c^2 statt a^1 ;

vgl. jedoch T 67.

Schalkenbach, Frühjahr 2004

Ernst Hertrich

Comments

u = upper staff; *m* = middle staff;

l = lower staff; *M* = measure(s)

Sources

A Autograph of nos. 1–3. Zwickau, Robert-Schumann Haus, shelfmark 96.64-A1. As far as the musical text per se is concerned, the manuscript contains very few departures from the printed version, most of which, apart from the omission of a nine-measure passage in No. 1, occur in No. 3. However, apart from the opening of No. 1 there are practically no markings for dynamics, articulation or phrasing. Evidently Schumann only added them in the lost engraver's copy.

AP Advance publication of no. 4. This appeared as volume 8 in the series *Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit*, published as a supplement to the NEUE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK, vol. 11, no. 47 (December 1839). The first three pieces in volume 8 are by Bach, Schubert and A. Henselt. Schumann's piece is referred to as a *Fragment aus dessen Nachtstücke*. Apart from a few minor discrepancies, the publication is identical to the final version. Copy consulted: Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 6123-D3 (Sa 83) Heft 8.

FE First edition. Vienna, Pietro Mechetti quondam Carlo, published

in August 1841. Title: *Faschingschwank aus Wien. / FANTASIE-BILDER / für das / Piano-Forte / componirt und / HERRN / SIMONIN DE SIRE IN DINANT / zugeeignet / von / Robert Schumann. / Eigenthum der Verleger. / Eingetragen in das Vereins-Archiv. [left:] 26^{stes} Werk. [right:] Preis Fl. 1.30 x C.M. / WIEN, / bei Pietro Mechetti q^m Carlo, / kais. königl. Hof- Kunst- und Musikalienhändler, [sic] / Michaelsplatz N^o 1153. / Paris, bei Simon Richault. Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 4-D1/A4. A newly engraved later edition (Lübeck, Brahms-Institut, Sammlung Hofmann) contains a few departures from the original print. These departures did not, however, originate with Schumann.*

About this edition

The primary source is the first edition (FE). However, several signs missing there could be supplied on the basis of A and AP.

Signs that are missing in the sources but that are musically necessary or legitimated through analogy have been placed in parentheses.

Individual comments

No. 1 Allegro

The expression mark *Allegro* occurs only in FE, where it was apparently added at a later date.

A lacks the tempo indication and all metronome marks.

Upbeat: Staccato occurs only in A,

M 126 only in FE.

4, 66, 130, 232: Staccatos occur only in A, where M 66, 130 and 232 are found in sections not written out but indicated as repeats of M 1–24. Staccatos in M 444 also occur in FE.

9: *f* occurs only in A.

10, 12 u: FE extends slur to note 2 in these measures and most analogous passages. Probably a slip on the part of the engraver. A clearly ends slur on note 1.

10 f., 12 f. l: A has staccatos on the octaves; however, they are missing in FE and most analogous passages.

15: A has staccatos on notes 2–3 of right hand; M 15 and 77 have slurs on notes 2–3 and 4–5 in left hand; however, missing in FE in this measure and all analogous passages.

16: Staccatos occur only in A (which also has staccato on note 1); however, see analogous passages in FE.

20 u: Staccatos occur only in A; however, see analogous passages in FE.

23: < occurs only in A; however, see analogous passages in FE.

25, 27, 29, 31: A extends each < on eighth notes to note 1 of next measure.

61: A places *ritard.* at end of measure and *a tempo* from beat 3 of M 62.

70 u: *f* occurs only in A.

81 u: Staccatos occur only in A.

134: *f* occurs only in A, where M 127–150 are merely indicated as a repeat of M 1–24.

150 u: FE places separate quarter-note stem on penultimate g^1 . We disregard it as it is not found in any analogous passage.

164 u: FE only slurs eighth notes; however, see surrounding measures.

173 f. u: Tie over bar line on $f^{\sharp 2}$ – $f^{\sharp 2}$ occurs only in A, where it is easy to overlook.

222, 224, 226 u: A corrects 1st note in upper voice from \downarrow to \downarrow in each measure.

236, 448: *f* is taken from A, where M 229–252 and 441–464 are merely indicated as a repeat of M 1–24.

292 l: A gives octave Eb/eb , as in right hand.

301 f. l: A gives both quarter-note octaves an octave lower.

336 u: A deletes lower octave b in 2nd chord; also missing in FE in analogous passage (M 535). Probably better without b to simplify execution.

382 u: 1st chord as given in all sources. Corrected from bb to eb^1 in many editions.

457 f: < occurs only in A, where M 441–464 are merely indicated as a repeat of M 1–24.

465 l: A gives ties from the left, as if the octave Bb/bb from M 464 should be held over with the pedal. Oddly, FE has a * on beat 1 instead of rit.

498 l: A gives rit. on beat 1.

506: A gives *ritard.*

523: A follows beat 2 with nine measures omitted in the print, after which M 517–523 were meant to be repeated.

No. 2 Romanze

The title and tempo indication with metronome mark occur only in FE. – A lacks the pedal mark at the opening as well as all *ritard.*'s and the *Adagio* in the final measures.

16 u: A lacks c^1 in penultimate chord and c^1/d^1 in final chord.

24 f.: A lacks *ritard.* and *Adagio*.

25 u: FE gives d^1 on beat 1 as \downarrow ; originally corrected from \downarrow to \downarrow in A. Perhaps the correction was misread by the engraver.

No. 3 Scherzino

The title and metronome mark occur only in FE.

23 f. l: A gives $Eb_1/Eb-G-c-G-F_1/F$.

26 u: A gives lower octave on beat 1 as \downarrow instead of \downarrow in this and many analogous passages.

33–40: A gives upper note on beat 1 of right hand in M 33–35 and 37–39 as \downarrow and lower note as \downarrow , but notates entire chord as \downarrow in M 36 and 40. – Left-hand grace-note figures missing in A.

48: A places right-hand octave an octave higher.

No. 4 Intermezzo

Title occurs only in FE. AP has *Fragment*.

10 u: AP gives $e-f^1$ for notes 1–2 of penultimate three-note group and f^1 for final note in measure; similar in M 25.

12 l: > occurs only in AP.

14, 29 l: AP places *rfz* on 1st chord.

20 l: *sf* occurs only in AP; however, see M 35.

30 u: > occurs only in AP.

31 l: *sf* occurs only in AP; however, see M 16.

38 u, 40 l, 42 u: Staccatos occur only in AP.

No. 5 Finale

63, 65 l: FE inadvertently places staccato on final note.

124–130 u: Eighth notes over the bar line are taken from the analogous passages in M 10–16 and 170–176, a divergence from FE, where the notes in question are stemmed to the 16th notes.

153 l: FE erroneously has > already on note 1.

177 u: FE gives 16th note 2 as d^2 instead of bb^1 ; however, see all analogous passages.

209 u: FE gives 3rd note in triplet as c^2 instead of a^1 ; however, see M 67.

Schalkenbach, spring 2004
Ernst Herttrich